

Aus den Stadtteilen

Büchig

Straßensperrungen am 14.Juni 2009
Triathlon Challenge Kraichgau
Im Zuge der Challenge Kraichgau sind am Sonntag, 14. Juni 2009 die Bauerbacher Straße sowie die Hügellandstraße, Ortsausgang Richtung Bretten, von 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Alle Anwohner werden gebeten, parkende Fahrzeuge von der Rennstrecke zu entfernen. Entsprechende Umleitungen von und nach Bretten bzw. Bauerbach werden ausgeschrieben.

Diedelsheim

Eigenheimer wandern
Die Wanderung der Eigenheimer- und Siedler-Gemeinschaft Diedelsheim findet am Fronleichnam, Donnerstag, 11. Juni 2009 statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Diedelsheim. Der Abmarsch erfolgt um 10.00 Uhr. Die Wanderroute wird kurzfristig festgelegt. Nach einer Rundwanderung auf befestigten Wegen wird im Hof des Dorfgemeinschaftshauses bewirtet. Bei unbeständigem Wetter findet das gemütliche Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus statt. Vor dem Abmarsch ist beim Kassierer das Mittagessen zu bestellen. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen, gegen Abend kann auch noch gevespert werden. Gäste sind bei dieser Veranstaltung willkommen.

Dürrenbüchig

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung
am Mittwoch, den 10. Juni 2009 um 20.00 Uhr im Rathausaal Dürrenbüchig, Kraichgaustrasse 1
Tagesordnung:
1. Anregungen und Fragen der Bürger
2. Denkmalgeschützte und denkmalschützende Einrichtungen in Dürrenbüchig
3. Planung und Gestaltung der Dorfentwicklung im Ortsmittelpunkt
Schaffung von Parkplätzen.
4. Verschiedenes

Gölshausen

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung ist vom 08. bis 21. Juni 2009 wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice und die Fachämter im Rathaus.

Seniorennachmittag
Der nächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, den 10. Juni 2009 um 14.30 Uhr im Bürgerhaus statt. „Senioren auf Reisen“ Was muss ich vor einer Reise alles erledigen und berücksichtigen? Wie soll ich mich auf einer Reise verhalten und wie kann die Zeit nach der Reise sinnvoll genutzt werden? All diese Themen streift Herr Jahraus vom Polizeipräsidium Karlsruhe in seinem Vortrag an diesem Nachmittag im Bürgerhaus in Gölshausen. Zu dieser informativen Veranstaltung sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Wandern mit der ganzen Familie

Am 9. Mai trafen sich viele Familien aus Gölshausen, um am Familien-Wandertag des evangelischen Kindergartens „zum Guten Hirten“ teilzunehmen. Bei wunderbarem Wetter bildeten die Familien eine lange Karawane. Groß und Klein waren mit Kinder- und Leiterwägen

und sogar mit einigen Rollern munter unterwegs. Der für Kinder nicht zu weite Weg führte überwiegend durch den Wald und fand sein vergnügliches Ende am Weckerlesbrünnele. Hier konnten sich alle erst einmal gemütlich ihr mitgebrachtes Vesper schmecken lassen. Anschließend wurde von den Kindern besonders das Wasser vom Weckerlesbrünnele erkundet. Nach einer erholsamen Pause machte sich die Familien-Karawane wieder auf den Rückweg nach Gölshausen.

Ein eigenes Logo für den ev. Kindergarten „Zum guten Hirten“

Endlich ist es soweit! Anfang März riefen die Erzieherinnen alle interessierten Eltern und Kinder dazu auf, am Logo-Wettbewerb des Kindergartens teilzunehmen. Und es kamen viele schöne und interessante Vorschläge zusammen. Alle Entwürfe wurden anonym im Foyer des Kindergartens ausgehängt. Unter den 19 eingegangenen Kunstwerken musste zum Schluss der Sieger ermittelt werden. Das war für alle keine leichte Entscheidung, zumal jede Familie nur einen gemeinsamen Stimmzettel hatte. Die Bekanntgabe des Ergebnisses sowie die Verleihung des 1. Preises fanden im feierlichen Rahmen am Ende des Kindergartengottesdienstes am 8. Mai in der Kirche in Gölshausen statt. Sieger des Wettbewerbs wurde übrigens Herr Andreas Wagner, sein Entwurf belegte eindeutig den ersten Platz. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch! Selbstverständlich bekamen alle großen und kleinen Teilnehmer auch eine Urkunde und ein kleines Geschenk als Andenken überreicht. Träger und Erzieherinnen der Ev. Kirchengemeinde Gölshausen bedanken sich bei allen Teilnehmern, die diesen Wettbewerb unterstützt haben.

Kuchenverkauf der Grundschule

Die Grundschule Gölshausen veranstaltet am Sonntag, den 07.06.2009 einen Kuchenverkauf während der Kommunalwahlen von 10.00 bis 16.00 Uhr auf dem Dorfplatz.

Neibsheim

Blutspendeaktion - DRK
Die Neibsheimer Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes führt am Dienstag, dem 09. Juni 2009 von 15 bis 19 Uhr in der Pfarrer-Wolfram-Hartmann Schule, Kirchbergstraße 8 in Bretten-Neibsheim eine Blutspendeaktion durch. Erstspender werden gebeten ihren Personalausweis mitzubringen.

Sommernachtsfest MV Neibsheim

Der Musikverein Neibsheim veranstaltet am Samstag, 13. Juni 2009 sein Sommernachtsfest auf dem Neufliizer Platz. Beginn ist um 17.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Jugendkapelle Neibsheim, der Musikverein Untergrombach, sowie die Stadtkapelle Eppingen sorgen für die musikalische Unterhaltung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen wunderschönen Abend bei herrlichem Ambiente.

Fundsache

Am Schlossbuckel wurde ein Cityroller gefunden. Der Verlierer kann ihn zu den üblichen Sprechzeiten bei der Ortsverwaltung abholen.

Ruit

Freiwillige Feuerwehr Abt. Ruit

Die FF Bretten Abt. Ruit lädt am Sonntag, den 07.06.2009 zur Fahrzeugeinweihung mit einem Tag der offenen Tür ins Feuerwehrhaus nach Ruit ein. Den ökumenischen

Segen für das TSF-W spricht Herr Pfarrer Engelbert Baader von der Kath. Pfarrgemeinde St. Laurentius sowie der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werkes Baden, Herr Oberkirchenrat Johannes Stockmeier. Die Einweihung beginnt um 12.00 Uhr. Ab 10.30 Uhr beginnen wir mit Speisen vom Grill sowie über die Mittagszeit mit einem leckeren Mittagessen. Die Abteilung Ruit freut sich über Ihren Besuch.

Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag des Seniorenkreises Ruit findet am Samstag, 13. Juni 2009 um 14.30 Uhr in der alten Schule statt. Frau Apothekerin Ingrid Reinacher wird an diesem Nachmittag zum Thema „Palliativmedizin – was ist das?“ sprechen. In diesem Vortrag geht es um die Versorgung von schwerstkranken, nichtheilbaren Patienten. Die Palliativmedizin hilft,

ChallengeKraichgau auch in Bretten 14. Juni sind die Triathleten in Büchig und Bauerbach

Rund 3000 Sportler beteiligen sich in diesem Jahr an diesem am schon traditionellen Triathlon durch den Kraichgau - darunter mehr als ein Dutzend Brettener. Allerdings ist nur Arno Haggenmüller bei der langen Strecke 81,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21 km Laufen) dabei. Mit ihm führte Kulturamtsleiter Siegfried Flohr im Vorfeld des Wettkampfes ein Interview:

Ist das Ihre erste Teilnahme an einem Triathlon?
Nein. Ich starte nun das dritte Mal in Folge beim Sparkasse Kraichgau Triathlon bzw. heute der Sparkasse Kraichgau Challenge. In den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts hab ich über den Brettener Ausdauerdreikampf, den Günter Eiermann lange Jahre veranstaltet hat, den Geschmack am Triathlon gefunden. Seitdem bin ich auch Mitglied der Triathlonabteilung des TV Bretten und nutze dort natürlich vor allem die Möglichkeit zum Schwimmtraining im Brettener Hallenbad.
Wie oft trainieren Sie bzw. wie sieht Ihre Vorbereitung aus?
Eigentlich treibe ich das ganze Jahr über regelmäßiger Sport. In der Vorbereitungszeit auf den Wettkampf, die letzten 12-15 Wochen vor der Veranstaltung in der Regel 5-8 mal die Woche. Das hängt natürlich davon ab, wie es mit Beruf und Familie zusammen paßt. Als Triathlet wird man zwangsweise irgendwann zum Organisator, um möglichst alle Interessen gerecht zu werden. Das war auch einer der Gründe, mich intensiver mit Trainingsmethodik und Trainingsplanung auseinander zu setzen. Dabei hab ich letztes Jahr festgestellt: Weniger trainieren ist besser als zuviel. Es ist ganz wichtig, ab und zu die Beine hochzulegen und andere Dinge zu genießen.

Trainieren Sie alleine oder in einer Gruppe?
Wie schon gesagt trainiere ich Schwimmen fast ausschließlich mit den Triathleten des TV Bretten, Rad fahre ich dagegen eher allein oder manchmal zu zweit. Beim Laufen begleitet mich auch mal meine Frau, und sorgt dann für den nötigen Trainingseffekt. Um ehrlich zu sein, Triathlon ist zwar im Wettkampf eine Individualsportart, aber Training ohne Trainingspartner wäre für mich auf Dauer nicht vorstellbar. Man motiviert sich gegenseitig, und zwingt sich auch mal ein bißchen härter zu trainieren. Und was ganz wichtig ist, man tauscht auch Trainingstips untereinander aus.

Wie haben Sie Ihre Ernährung auf den Sport umgestellt?
Eigentlich gar nicht. Das gibt sich von alleine. Ein Bundeswehrarzt sagte mal zu mir, der Körper weiß was er braucht, der passende Appetit kommt von allein. Man merkt schon welches Essen man am besten vor dem Training verträgt, und danach wird gegessen was auf den Tisch kommt. Ein spezielle Leistungsdiät mag vielleicht hilfreich sein, Spitzenleistungen zu erzielen, für mich steht aber immer noch der Spass und der Genuß im Vordergrund. Die Brauereien haben es in den letzten Jahren auch geschafft, sehr gute alkoholfreie Weißbiere zu produzieren, Genuß ohne Reue sozusagen. Und nach 90 Kilometer Radfahren ein kühles Weizen, alkoholfrei natürlich ...(hmmm)

Wie sind Sie zu diesem Sport gekommen?
Während meines Studiums hab ich einen Bericht über den Ironman in Hawaii gesehen, und war mir mit meinen Freunden einig: „Die spinnen, die Römer!“. Dann kam aber der Ausdauerdreikampf in Bretten, Triathlon mit Pausen, und irgendwann dann der erste Kurztriathlon, heute nennt man das olympische Distanz. In den 90ern hab ich dann berufsbedingt nur noch trainiert, aber an keinen Wettkämpfen mehr teilgenommen. Mit dem Kraichgau Triathlon kam dann wieder der Appetit auf die Rennen. Eine solche Veranstaltung direkt vor der Haustür – besser kann es eigentlich nicht laufen.

Da meine Stärke schon immer in langen Wettkämpfen liegt, dort hat man auch Zeit Socken anzuziehen, und es kommt nicht zu sehr auf die Geschwindigkeit an, deshalb mache ich eigentlich nur längere Wettkämpfe. *Welche Tipps können sie Interessierten geben?*

Wer gesund ist, 5 km am Stück laufen kann, gerne Rad fährt und auch nicht gerade wasserscheu ist, kann eigentlich auch Triathlon machen. In Bretten gibt es einige gute Schwimmtrainer, die für den richtigen Kraulstil sorgen, und in der Nähe gibt es Jedermann-Triathlons, wie zum Beispiel in Stutensee oder in Ubstadt, bei denen jeder starten kann. Klar Training muss sein, aber auch mit 4-5 Stunden pro Woche kommt man schon gut durch, wichtig ist regelmässig zu trainieren. Für´s erste braucht man auch keinen Neoprenanzug oder eine Zeitfahrmaschine, ich fahre auch mit einem normalen Rennrad. Zu alt ist man eigentlich auch nie. Beim TV Bretten haben inzwischen einige Eltern angefangen selbst Triathlonluft zu schnupern, nachdem ihre Spöblinge die ersten Wettkämpfe erfolgreich absolviert hatten. Bretten bietet also ideale Voraussetzungen diesen Sport kennen und lieben zu lernen. (Im Bild. Zieleinlauf in Podersdorf am Neusiedlersee)

die Leiden zu lindern und das Leben lebbar zu machen. Zu diesem Nachmittag sind alle Seniorinnen und Senioren sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Das Helferteam sorgt wie immer für Kaffee, Kuchen und Getränke.

Sprantal

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung

am Dienstag, 9. Juni 2009 um 19.00 Uhr im Rathaus Sprantal
Tagesordnung:
1. Fragen der Bürgerinnen und Bürger
2. Bauvorhaben Am Kuchenberg 12
3. Sonstiges/Bekanntgaben
4. Bürgerfragen zur Sitzung

KulturBretten

Vorlesestunde in der Stadtbücherei Am Freitag, 5. Juni 2009 um 14.30 Uhr lesen wir für Kinder ab 6 Jahre: „Der kleine Drache Kokosnuss und der große Zauberer“ von Ingo Siegner

Der kleine Drache Kokosnuss und seine Freundin Matilda gehen im Klippenwald Pilze sammeln. Da begegnet ihnen plötzlich eine Ziege, die verzweifelt versucht, einen Korken aus einem Flaschenhals zu ziehen. Wie sich herausstellt, ist die Ziege gar keine Ziege, sondern ein verzauberter Zauberer. Holunder war einst Herrscher über das Flaschenland. Bis der böse Zauberer Ziegenbart ihn in einem unachtsamen Moment verwandelte und aus seinem Reich verbannte. Keine Frage, dass Kokosnuss und Mathilda bereit sind, Holunder zu helfen, wieder Herr über sein Zauberreich zu werden!

Am Freitag, 12. Juni 2009 lesen wir aus „Matti, Momme und die Zauberbohnen“ von Paul Maar

Konzert mit Christoph Soldan

Am 31. Mai 1809 starb Joseph Haydn im Alter von 77 Jahren. Anlässlich seines 200. Todestages findet in der Reihe „Kultur im Rathaus“ ein Klavierabend mit Christoph Soldan statt.
Sonntag, 14. Juni 2009, 18.00 Uhr
Bürgersaal, Altes Rathaus, Marktplatz

Tolles Programm für Kinder und Jugendliche!: **Wilhelma hinter den Kulissen**

Ein besonderes Wochenend-Erlebnis bietet die Volkshochschule Bretten für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren mit einem Blick hinter die Kulissen der Wilhelma an. Wenn wir in den Zoo gehen, erfreuen wir uns am Anblick der Tiere aus aller Welt in der möglichst naturnah gestalteten Umgebung ihrer Gehege. Wie viel Arbeit, Aufwand und Organisation dazu nötig ist, dass die Tiere sich uns entspannt und gesund und natürlich zeigen, kriegt der gewöhnliche Zoobesuchende nicht mit. Bei unserem Ausflug in die Wilhelma dürfen wir einen Blick hinter die Kulissen des Zoobetriebes und der Tiergehege werfen und so den Zoo einmal von einer ganz anderen Seite neu kennen lernen! Wir besichtigen die Futterküche und die Futtertierstation, die Kranken- und Quarantänestation, die Tierarztpraxis und verschiedene Tierhäuser. Samstag, 13.6.2009, 10:45 Uhr (Abfahrt Bretten), Rückkehr: ca. 17.50 Uhr. Information und Anmeldung in der vhs-Geschäftsstelle, Am Seedamm 8. Tel. (07252) 580890.

Sprechstunden

Sprechtag der Innungskrankenkasse (IKK)
Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 8. Juni 2009 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 112, einen Sprechtag ab.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hält am Dienstag, 9. Juni 2009 im Rathaus, Zimmer 112, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr, wieder einen kostenlosen Sprechtag ab. Anmeldungen unter Angabe der Rentenversicherungsnummer nimmt die Sozialversicherungsstelle, Telefon 921-500 entgegen.

Rentenberatung bei der DAK in Bretten
Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herr Günter Dausch, hält am Donnerstag, den 18.06.2009 von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr in der DAK seinen Servicetag ab. Der Versichertenberater gibt Auskunft in allen Fragen der Rentenversicherung und nimmt Anträge entgegen. Alle Versicherten der DAK und alle die Interesse haben, können diese kostenlose Beratung in Anspruch nehmen. Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenversicherungsunterlagen, Familienstammbuch, Geburtsurkunde und Personalausweis mit. Telefonische Anmeldung unter Telefon: 07252/9399-0 ist erforderlich.

GIB-Sprechstunde
Am Mittwoch, 10. Juni 2009 findet von 16.00 bis 19.00 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252 921-238 ist erforderlich.

Die Sperrmüll-Fundgrube

Kostenlos abzugeben sind:

Unterer Teil einer Küchenzeile, weiß-beige, 2,53 m lang, 0,60 m tief, eine Edelstahlspüle, rechts, 4-Platten Elektroherd von Juno, Geschirrspüler Buderus, alles voll funktionsfähig, Nähmaschine von Philips, 2 Schränke 80 cm breit u. 60 cm hoch, Tel. 0176/20156111

Polster-Lederecke 3-Sitzer, 2-Sitzer und 1 Sessel, Tel. 78326 ab 16.00 Uhr

Falls auch Sie in Bretten wohnen und einen noch gut erhaltenen Sperrmüllgegenstand kostenlos abzugeben bereit sind, rufen Sie uns im Bürgerservice Bretten an (Tel. Nr. 921-180, Fax-Nr. 07252/921-188) und geben Sie die wichtigsten Daten des Sperrmüllgegenstandes und Ihre Telefonnummer durch.

Die jeweiligen Interessenten können sich dann direkt mit Ihnen in Verbindung setzen. Anzeigenschluß "Sperrmüll-Fundgrube" ist Freitag 12 Uhr für die Ausgabe der nachfolgenden Woche.